

Die Museumsdiebe

von Kerem

In der Zukunft. Es war das Jahr 2070. An einem heißen Sommerabend saßen ein paar Diebe auf einem Balkon und dachten sich einen Plan aus, wie sie die wertvolle, goldene Schatztruhe aus dem Römisch-Germanischen-Museum in Köln stehlen konnten. Der Plan war gemacht, es konnte losgehen!

Spät in der Nacht machten sie sich auf den Weg zum Museum. Mit einer Brechstange brachen sie die Eingangstür auf, schalteten schnell den Alarm ab und schlichen durch das Museum. Sie sahen die goldene Schatztruhe. Doch plötzlich ging der Alarm wieder an. So schnell sie konnten, rannten die Diebe davon. Es war jedoch schon viel zu spät. Die Kölner Polizei war bereits vor Ort. Die Diebe waren aber nicht dumm, sie nahmen den Notausgang. Dieser Ausgang war jedoch auch schon versperrt. Hier hatten sich die Kölner Haie versammelt, um den Polizisten bei ihrer Arbeit zu helfen. Die Haie griffen an. Alle Diebe mussten Skisachen anziehen und es wurde Eishockey gespielt. Das Museum verwandelte sich in ein riesiges Eisstadion. Bis zur Halbzeit stand es 2:0 für die Diebe. Die Kölner Haie gaben jedoch nicht auf und schossen bald zwei Tore hintereinander. In der letzten Minute schoss das Maskottchen, der Hai das letzte entscheidende Tor. Es stand 3:2, die Kölner Haie gewannen das Spiel.

Als alle Kölner Haie noch freudig jubelten, flohen die Diebe in einen nahe gelegenen Wald. Hier hatten sie ihre Fluchtwagen versteckt, für den Fall, dass etwas schiefgehen würde. Mit ihrem superschnellen Ferrari rasten sie aus dem Wald heraus und sahen schon die ersten Polizeiautos kommen. Sie fuhren an der Polizei vorbei. Die Polizei raste hinterher, war aber zu langsam. Doch plötzlich bogen die Kölner Haie mit ihrem Bugatti um die Ecke. Es war ein Kopf an Kopf Rennen. Beide Autos fuhren über 300 km/h. Die Kölner Haie konnten die Diebe überholen und schossen während der Fahrt mit ihren Puks gegen das Fenster des Ferraris. In einer scharfen Kurve drifteten beide Autos und kamen zum Stehen. Schnell stiegen die Diebe aus, holten ihre Waffen heraus und wollten schießen. Das Maskottchen der Kölner Hai biss den Dieben jedoch sofort in ihr Bein und machte sie unschädlich. Alle Diebe lagen auf dem Boden. Natürlich kam sofort ein Krankenwagen und verarztete sie. Nachdem es den Dieben wieder etwas besser ging, kamen sie in den Knast. Und die goldene Kiste lag noch lange im Museum und konnte bestaunt werden.